

600 Sportler in der Ahe

Tag des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

ROTENBURG ■ In Rotenburg fand gestern der Tag des Sportabzeichens des Behindertensportverbandes Niedersachsens seine siebte Fortsetzung. Bereits zum zweiten Mal war der Sportplatz in der Ahe Austragungsort des Sportfestes für Kinder und Jugendliche aus dem nördlichen Niedersachsen. Mehr als 600 Teilnehmer mit geistiger Behinderung zeigten, dass auch sie in der Lage sind, hervorragende sportliche Leistungen zu vollbringen.

Schon lange vor dem eigentlichen Beginn trafen die ersten Teams aus Cluvenhagen, Buchholz, Syke, Selsingen, Uelzen, Osterholz-Scharmbeck, Soltau, Oyten und Rotenburg im Ahe-Stadion ein. Alle hatten eines gemein: Sie freuten sich auf das große sportliche Ereignis im Stadionrund. Dabei gaben sie alle ihr Bestes, um die Normen in den Disziplinen zu erfüllen oder sogar noch zu übertreffen.

Schirmherr der landesweiten Aktion ist der niedersächsische Kultusminister Bernd Althusmann. Seine Anwesenheit und die der zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Sport, Bundeswehr



Bundeswehrosoldaten unterstützten als Riegenführer und Schreiber das Fest. ■ Fotos: go

und Wirtschaft unterstrichen die gesellschaftliche Bedeutung dieses Sportfestes für Behinderte. Sowohl der Minister als auch Rotenburgs Schirmherr, Bürgermeister Detlef Eichinger,

wünschten den Teilnehmern viel Erfolg beim Erlangen des Abzeichens und Spaß beim Spielfest, das parallel zu der Veranstaltung auf dem Programm des Tages stand.

Jutta Wendland-Park sprach als Vorstandsvorsitzende der ausrichtenden Rotenburger Werke allen Ehrenamtlichen und der Bundeswehr ihren Dank aus, dass sie durch ihren Einsatz den reibungslosen Ablauf sicherstellen. Die Mischung aus Ehrgeiz und Spaß machte den Reiz des Sportfestes aus. Gegenseitiges Abklatschen nach den gezeigten Leistungen war der beste Beweis für das tolle „Wir-Gefühl“ der Teilnehmer. Jeder war gewillt, ganz individuell den Anforderungen des Sportabzeichens gerecht zu werden. So blieb am Ende der Erfolg auch nicht aus. ■ go



Wer nicht an den sportlichen Disziplinen teilnehmen konnte, gab sein Bestes auf dem parallel laufenden Spielfest.



Minister Bernd Althusmann sprach zu den Sportlern.

Weitere Fotos finden Sie im Internet unter der Adresse www.kreiszeitung.de/foto